



**Einladung zur
6. Konferenz der SAS[®]-Anwender
in Forschung und Entwicklung**

KSFE

**Data Mining & Statistik
in Hochschule und Wirtschaft**

28. Februar bis 1. März 2002 Universität Dortmund



Liebe SAS Anwender,

hiermit möchten wir Ihnen, stellvertretend für das lokale Organisationskomitee, das Programm der 6. Konferenz für SAS Anwender in Forschung und Entwicklung (KSFE) überreichen und Sie zu einem Besuch dieser Konferenz nach Dortmund recht herzlich einladen. Die diesjährige Tagung steht unter dem Motto

Data Mining & Statistik in Hochschule und Wirtschaft.

Die KSFE versteht sich als Forum für deutschsprachige SAS Anwender aus dem Hochschul- und Forschungsbereich, deren Schwerpunkt bei der Anwendung der SAS Software im Bereich Datenanalyse liegt. Nach den Konferenzen in Berlin, Jena, Heidelberg, Gießen und Stuttgart-Hohenheim wird die 6. KSFE vom Hochschulrechenzentrum der Universität Dortmund in Kooperation mit dem Fachbereich Statistik ausgerichtet.

In Form von Vorträgen, Postern und Softwaredemonstrationen stellen SAS Anwender dar, wie sich diese Software einsetzen lässt und welche technischen Realisierungen möglich sind. Die Präsentationen sollen eine konkrete Hilfestellung bei der Anwendung der Software in der Praxis geben.

Schwerpunkte der 6. KSFE sind folgende Themen aus Forschung und Lehre:

- *Data Mining und Web Mining*
- *SAS Anwendungen in Statistik, Informatik, Medizin, Natur- und Wirtschaftswissenschaften*
- *Biometrie, Epidemiologie, Ökonometrie*
- *Daten-Management*
- *SAS und das Internet*
- *Statistische Auswertungen bei Umfragen*

Wir denken, dass die Konferenz so die Möglichkeit zu einem fruchtbaren Austausch bietet und Sie damit von Ihrem Aufenthalt in Dortmund für Ihre tägliche Arbeit mit der SAS Software profitieren können.

Wir würden uns freuen, Sie mit vielen weiteren SAS Anwendern in Dortmund begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Claus Weihs

PD Dr. Andreas Christmann

Programm der KSFE 2002

Vorträge

Donnerstag, 28. Februar 2002

Tutorien (kostenpflichtig)

Hörsaal 2	Hörsaal 7
8:30 A. Fischer, SAS Deutschland	8:30 G. Pfister, Info Ware GmbH, Heidelberg
12:30 Grafisches User Interface für SAS/IML	12:30 Output Delivery System (ODS) - Eine Einführung

Opening Session Hörsaal 1

13:30	Grußworte Eröffnungsvortrag: Data Mining und die Hochschulen - ein Ausblick W. Janiesch, SAS Deutschland
14:45	Pause
	Vorsitz: A. Christmann Universität Dortmund
15:00	K. Van Driessen, University of Antwerp Robust Estimation with FAST-MCD and FAST-LTS

Hörsaal 1 Data Mining	Hörsaal 2 Statistik	Hörsaal 7 Software-Demonstrationen
--------------------------	------------------------	---------------------------------------

Vorsitz: M. Oesterer SAS Deutschland	Vorsitz: E. Schumacher Universität Hohenheim	
15:30 R. Strüby SAS Deutschland Moderne Data Mining-Techniken und -Anwendungen	15:30 A. Böckenhoff, J. Hartung Universität Dortmund Zweistufige Schätzung in der Meta-Analyse	15:30 C. Theusinger SAS Deutschland Responseoptimierung im Finanzwesen
16:00 G. Winterstein Fachhochschule Mannheim Einsatz von Data Mining Methoden zur Prognose von studentischem Verhalten	16:00 O. Kuss Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg H. Dickel Universitätsklinikum Heidelberg Eine Verallgemeinerung des Cochran-Armitage-Tests auf mehrere Gruppen mit PROC LOGISTIC	

Hörsaal 1 Data Mining	Hörsaal 2 Statistik	Hörsaal 7 Software-Demonstration
--------------------------	------------------------	-------------------------------------

<p>16:30 <i>F. Säuberlich</i> SAS Deutschland</p> <p>Mining the Web - Analyse von Benutzerpfaden und Nutzertypen im Internet</p>	<p>16:30 <i>T. Riemer</i> Systematika GmbH, Heidelberg</p> <p>Trendanalyse mit gemisch- ten linearen Modellen SAS Lösungen und Anwen- dungen in der Ökologie</p>	<p>16:30 <i>A. Fischer</i> 17:15 SAS Deutschland</p> <p>SAS Enterprise Miner - Neue Features in der Version 4.1</p>
--	--	---

17:00	Pause
-------	-------

Hörsaal 1 Fellowship	Hörsaal 2 Statistik	Hörsaal 7 Software-Demonstration
-------------------------	------------------------	-------------------------------------

<p>Vorsitz: <i>M. Oesterer</i> SAS Deutschland</p>		<p>Vorsitz: <i>C. Ortseifen</i> Universität Heidelberg</p>
<p>17:30 <i>D. Petrat</i> Universität Dortmund</p> <p>Web Mining mit Hilfe Neuronaler Netze am Beispiel einer Versicherung</p>	<p>17:30 <i>H.-P. Altenburg</i> Deutsches Krebs- forschungszentrum, Heidelberg</p> <p>Möglichkeiten der SAS Software für die Analyse großer Datentabellen</p>	<p>17:30 <i>F. Säuberlich</i> 18:15 SAS Deutschland</p> <p>Mining the Web</p>
<p>17:50 <i>T. Hamann</i> Fachhochschule Heilbronn</p> <p>Optimierung von Web-Auftritten durch die Analyse des Besucher- verhaltens auf Basis von Clickstream-Analysen</p>	<p>18:00 <i>E. Moll</i> Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirt- schaft, Kleinmachnow</p> <p>Die biometrische Fortbildung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL)</p>	

Programm der KSFE 2002

Donnerstag, 28. Februar 2002

Hörsaal 1 Fellowship	Hörsaal 2 Tipps & Tricks	Hörsaal 7 Software-Demonstrationen
Vorsitz: <i>M. Oesterer</i> SAS Deutschland	Vorsitz: <i>C. Ortseifen</i> Universität Heidelberg	
18:10 <i>T. Mann</i> Fachhochschule Pforzheim Data Mining im CRM - Analyse von Marketingkampagnen	18:15 <i>C. Ortseifen</i> Universität Heidelberg, <i>G. Pfister</i> Info Ware GmbH, Heidelberg, <i>H. Stürzl</i> Dade Behring Marburg GmbH Nützliche Lösungen zu Problemen und Frage- stellungen der SAS Versionen 8, 8.1 und 8.2	18:30 <i>J.-C. Jüchten</i> 19:15 SAS Deutschland High Performance Forecasting
18:30 <i>B. Nagel</i> Fachhochschule Köln Balanced Scorecard – Translating Strategy into Action		
18:50 <i>K. Steuernagel</i> Universität Kaiserslautern Web Mining auf Daten der DB AG		
19:10 Fellowship-Gruppe des WEKA Verlags <i>D. Stöckler, N. Wachter, M. Selic, A. Spatz</i> Universität Augsburg Kundensegmentation beim WEKA Verlag		
19:30	Pause	
20:00	Abendveranstaltung in der Stahlhalle der DASA (Deutsche Arbeitsschutzausstellung)	

Freitag, 1. März 2002

Hörsaal 1 Data Mining	Hörsaal 2 Anwendungen in der Epidemiologie	Hörsaal 7 Data Management
Vorsitz: <i>M. Oesterer</i> SAS Deutschland	Vorsitz: <i>R.-H. Bödeker</i> Universität Gießen	Vorsitz: <i>N. Kleekamp</i> Universität Jena
8:30 <i>C. Theusinger</i> SAS Deutschland Mit Text Mining die Informationsflut bewältigen	8:30 <i>R. Bender</i> Universität Bielefeld <i>O. Kuß</i> Medizinische Universitätsklinik Halle Berechnung adjustierter NNEs in epidemiologischen Studien	8:30 <i>W. F. Lesener</i> Humboldt-Universität zu Berlin Erfassung von Internetfragebögen mit SAS
9:00 <i>M. Spiliopoulou, K. Winkler</i> Handelshochschule Leipzig Text Mining in der Wettbewerbsanalyse: Konvertierung von Textarchiven in XML-Dokumente	9:00 <i>A. Pfahlberg, T. van der Horst, O. Gefeller</i> Universität Erlangen Ein SAS Macro zur Berechnung des epidemiologischen Risikomaßes der Risk and Rate Advancement Period	9:00 <i>T. Lochmann, C. Ortseifen</i> Universität Heidelberg Von SAS nach SPSS und umgekehrt - Umwandlung von Dateien inklusive Formaten bzw. Labels
9:30 <i>G. Knapp, J. Hartung</i> Universität Dortmund Data Mining in einer epidemiologischen Studie	9:30 <i>V. Schulte-Pawlitschko, M. Kersting</i> Forschungsinstitut für Kinderernährung, Dortmund Die Anwendung des SAS Makros GLIMMIX bei der statistischen Auswertung von Langzeitstudien in der Ernährungsmedizin am Beispiel der DONALD-Studie	9:30 <i>H. Stürzl</i> Dade Behring Marburg GmbH PDF mit SAS 8.2
10:00	Pause	

Hörsaal 1
Vorsitz: <i>C. Weihs</i> Universität Dortmund
10:30 <i>L. Kreienbrock, S. Glaser</i> , Tierärztliche Hochschule Hannover Anwendungen von SAS für Datenmanagement und -analyse in biometrischen und epidemiologischen wissenschaftlichen Untersuchungen

Programm der KSFE 2002

Freitag, 1. März 2002

Hörsaal 1 Data Mining	Hörsaal 2 Anwendungen im Finanzwesen	Hörsaal 7 Data Management
Vorsitz: <i>C. Weihs</i> Universität Dortmund	Vorsitz: <i>E. Schumacher</i> Universität Hohenheim	Vorsitz: <i>W. F. Lesener</i> Humboldt-Universität zu Berlin
<p>11:30 <i>T. Benz</i> Fachhochschule Heilbronn</p> <p>Data Warehousing in der Lehre</p>	<p>11:30 <i>L. Nottekämper</i> anaxima GmbH, Marburg</p> <p>Möglichkeiten einer automatischen Modellselektion von saisonalen Modellen zur Prognose von Verbrauchsdaten am Beispiel einer Cash-Management Applikation</p>	<p>11:30 <i>D. Taeger</i> Universität Münster</p> <p>Zugriff auf externe Dynamic Link Library zur Berechnung von Personenjahren und Standardisierte Mortalitäts Ratios mit SAS</p>
<p>12:00 <i>H. Rust</i> SAS Deutschland</p> <p>Word Wide Mining mit dem neuen AppDev Studio™ 2.0</p>	<p>12:00 <i>T. Rüdiger</i> AXA Köln</p> <p>Aufbau und Pflege von Kunden-IDs im Finanzdienstleistungsgewerbe</p>	<p>12:00 <i>P. E. Rudolph,</i> <i>P. Havemann</i> Forschungsinstitut für die Biologie landwirtschaftlicher Nutztiere, Dummerstorf</p> <p><i>M. Wodny</i> Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald</p> <p>Datentransfer zwischen SAS 8.2 und MS SQL-Server- bzw. Oracle-Datenbanken</p>
12:30	Pause	
Hörsaal 1 Data Mining	Hörsaal 2 Anwendungen in der Biometrie	Hörsaal 7 Data Management
Vorsitz: <i>C. Weihs</i> Universität Dortmund	Vorsitz: <i>R.H. Bödeker</i> Universität Gießen	Vorsitz: <i>W.F. Lesener</i> Humboldt-Universität zu Berlin
<p>13:00 <i>B. Jäger, M. Wodny,</i> <i>K.-E. Biebler</i> Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald</p> <p><i>P. E. Rudolph</i> Forschungsinstitut für die Biologie landwirtschaftlicher Nutztiere, Dummerstorf.</p> <p>Diskriminanzanalyse mit Binärdaten</p>	<p>13:00 <i>H. Ulbrich,</i> Schering AG</p> <p>eRandom - das SAS Produkt für Ransomisierung in F&E unter GCP- (Good Clinical Practice) Anforderungen. Eine gemeinsame Entwicklung von SAS Deutschland und der Schering AG</p>	<p>13:00 <i>C. Berlin</i> Bayer AG, Wuppertal</p> <p><i>M. Probach</i> Bayer Vital, Leverkusen</p> <p>Statistische Standard Macros für die Analyse klinischer Studiendaten</p>

Hörsaal 1 Data Mining	Hörsaal 2 Anwendungen in der Biometrie	Hörsaal 7 Data Management
Vorsitz: <i>C. Weihs</i> Universität Dortmund	Vorsitz: <i>R. H. Bödeker</i> Universität Gießen	Vorsitz: <i>W. F. Lesener</i> Humboldt-Universität zu Berlin
<p>13:30 <i>A. Tuchscherer, M. Tuchscherer, P. E. Rudolph</i> Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald <i>P. E. Rudolph</i> Forschungsinstitut für die Biologie landwirtschaftlicher Nutztiere, Dummerstorf.</p> <p>Bewertung von Diskriminanzanalyseverfahren in SAS bei Nichtnormalität</p>	<p>13:30 <i>M. Wahl</i> Schwarz Biosciences, Monheim</p> <p>Auswertung klinischer Studien mit SAS PH/Clinical</p>	<p>13:30 <i>H. Bleiholder</i> BASF AG, Limburgerhof <i>C. Janson</i> Info Ware GmbH, Heidelberg <i>G. Jung</i> Schlumberger-Sema, Mainz</p> <p>Ein System zur Erfassung, Speicherung und Auswertung landwirtschaftlicher Versuche – Einsatz von SAS in Datenbankzugriff und statistischer Analyse</p>
<p>14:00 <i>S. Witte</i> Universität Heidelberg</p> <p>Macro zur Erstellung von ROC-Kurven</p>	<p>14:00 <i>S. Klein, A. Frey, U. Gauger</i> Humboldt-Universität zu Berlin</p> <p>Veränderungsmessungen mit dem Linear Logistic Test Model</p>	<p>14:00 <i>H.-P. Höschel</i> ScoreXpert GmbH, Langen</p> <p>Stellen Sie sich SAS mal vor ... Auswertung der FAZ-Stellenangebote mit SAS-Bezug für die Jahre 1995 bis 2000</p>
Hörsaal 1 Closing Session		
14:30 - 14:45 Schlussworte, Auszeichnungen des besten Beitrags, Ankündigung der nächsten KSFE		

Poster

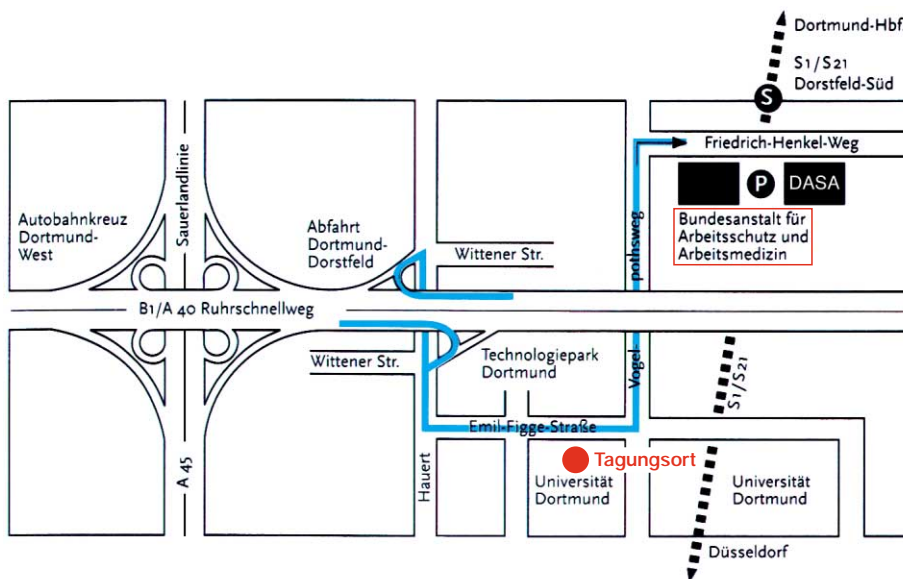
Während der gesamten Konferenz befindet sich im Tagungsgebäude die Posterausstellung.

Posterausstellung Hörsaalgebäude II	
<i>T. Bruckner, H. Dickel</i> Universitätsklinikum Heidelberg	Muster und Häufigkeit von Mehrfachsensibilisierungen im Epikutantest
<i>P. Jähmig</i> PAREXEL GmbH, Berlin	SAS goes PDF
<i>R. Muche, A. Habel, F. Rohlmann</i> Universität Ulm	Medizinische Statistik mit SAS-Analyst

Abendveranstaltung

Die Abendveranstaltung findet in den Räumen der Deutschen Arbeitsschutzausstellung (DASA) – eines der faszinierendsten Dauerausstellungsprojekte im Ruhrgebiet – statt. Unter dem Motto „Mensch, Arbeit, Technik“ zeigt die DASA auf 13 000 qm Ausstellungsfläche einen spannenden Ausflug in die Arbeitswelt von gestern und von heute. Sie präsentiert die Fortschritte bei der Verbesserung der Arbeitsbedingungen und informiert über neue Risiken und deren Abwehr. Während der Abendveranstaltung haben Sie die Möglichkeit, an einer Führung durch die Ausstellung teilzunehmen. Bitte vermerken Sie dieses auf Ihrer Anmeldung.

Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA)
der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
Friedrich-Henkel-Weg 1 - 25
44149 Dortmund



Organisatorische Hinweise

Konferenzanmeldung

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich mittels eines Web-Formulars anmelden würden. Dieses finden Sie auf der Tagungs-Homepage

<http://www.ksfe.de>

unter dem Punkt „Anmeldung“. Sie erhalten bei erfolgreicher Bearbeitung eine Bestätigung der Anmeldung (HTML-Seite). Drucken Sie diese Seite bitte zu Ihrer Sicherheit aus. Sollte Ihnen die Anmeldung per Internet nicht möglich sein, verwenden Sie bitte das beigegefügte Fax-Formular.

Konferenzgebühren (in Euro)

Anmeldung und Überweisung	bis 31.01.2002 ¹	ab 01.02.2002
Teilnahme an der 6. KSFE	e 70,-	e 90,-
Teilnahme für Studierende ²	e 15,-	e 20,-
Teilnahme für Referenten	–	–
Teilnahme am Tutorium SAS/IML ³	e 80,-	e 100,-
Teilnahme am Tutorium SAS/ODS ³	e 80,-	e 100,-

¹ Die reduzierte Teilnahmegebühr gilt nur bei **Anmeldung und Überweisung bis zum 31.01.2002**.

² Senden Sie bitte eine **aktuelle Immatrikulationsbescheinigung** in Kopie an die lokale Organisation.

³ Die Tutorien finden parallel statt, damit ist die **Teilnahme nur an einem Tutorium** möglich. Die Teilnehmerzahl an den Tutorien ist begrenzt, die Organisatoren behalten sich eine Ablehnung von Teilnehmern vor, wenn das Kontingent ausgeschöpft ist. Geben Sie bitte genau an, an welchem Tutorium (IML oder ODS) Sie teilnehmen möchten.

Tagungskonto

Bitte überweisen Sie die errechnete Gesamtsumme (Tagungsgebühr und Tutoriumsgebühr) unter Angabe Ihres vollständigen Namens und der Institution **spätestens bis zum 20. Februar 2002 (ermäßigte Beiträge nur bei Zahlungseingang bis 31. Januar 2002)** auf folgendes Konto:

Empfänger: Dr. Andreas Christmann, Dortmund
Bank: Stadtparkasse Dortmund
Bankleitzahl: 440 501 99
Konto-Nummer: 821 006 686
Verwendungszweck 1. Zeile: KSFE 2002
Verwendungszweck 2. Zeile: Name des Teilnehmers, Institution

Stornierung

Falls Sie Ihre Teilnahme absagen müssen, teilen Sie dieses der Tagungsorganisation (siehe Seite 15) bitte in schriftlicher Form mit. Bei Stornierungen **nach dem 19. Februar 2002** muss leider aus organisatorischen Gründen eine Gebühr von € 25,- erhoben werden.

Tagungsband

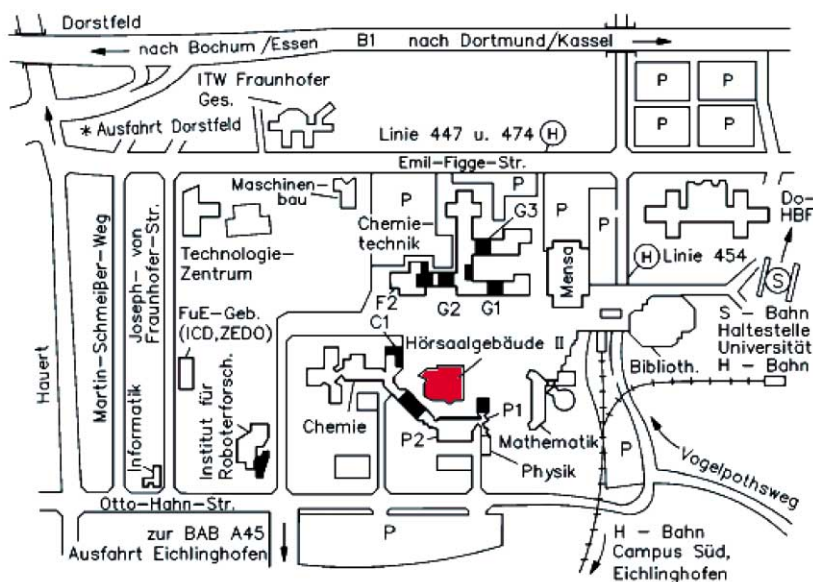
Akzeptierte, fristgerecht eingesandte und entsprechend den Vorgaben aufbereitete Beiträge werden in einem Tagungsband zusammengefasst. Darüber hinaus werden die oben genannten Beiträge und Präsentationen auf einer CD veröffentlicht.

Die lokale Organisation behält sich vor, die Beiträge zum Tagungsband sowie zur CD bei Bedarf den notwendigen Formatierungen anzupassen. Präsentationen werden nicht in den Tagungsband übernommen.

In der Tagungsgebühr für Studierende ist weder der Tagungsband in Papierform noch die CD enthalten. Ein zusätzlicher Tagungsband ist für € 25,- erhältlich.

Tagungsort

Die Konferenzräume befinden sich im Hörsaalgebäude II der Universität Dortmund (Campus Nord, Otto-Hahn-Straße 4). Die Vortragsräume sind mit Großbild-Projektoren (Beamer) sowie Overheadprojektoren ausgestattet. PCs mit Windows, SAS und Microsoft PowerPoint stehen zur Verfügung.





Anreise mit Bus und Bahn

Die Universität hat auf dem Campus Nord einen eigenen Bahnhof. Von der S-Bahn-Station „Dortmund Universität“ fahren S-Bahn-Züge (Linie S1) im 20- oder 30-Minuten-Takt zum Hauptbahnhof Dortmund einerseits sowie nach Düsseldorf Hbf oder Düsseldorf Flughafen andererseits. Damit ist die Universität auch von den Städten Bochum, Essen, Mülheim, Duisburg direkt erreichbar.



Anreise mit dem Auto

Der Campus der Universität Dortmund liegt in der Nähe des Autobahnkreuzes Dortmund West, an welchem die Sauerlandlinie A 45 Frankfurt-Dortmund den Ruhrschnellweg B 1 / A 40 kreuzt. Nach Westen ist die Universität so an das dichte Autobahnnetz des Ruhrgebietes und darüber hinaus an die Regionen des Niederrheins oder der Niederlande angeschlossen. Nach Osten führt die B 1 durch Dortmund in Richtung Unna, wo sie Anschluss an Autobahnen nach Bremen, Hannover/Berlin und Kassel findet. Im Norden endet die A 45 nach wenigen Kilometern an der A 2, die zum Kamener Kreuz einerseits und in Richtung Oberhausen andererseits führt. In südlicher Richtung bietet die A 45 am Westhofener Kreuz einen weiteren Knotenpunkt mit der A 1, die von Bremen in den Kölner Raum führt. Die günstigsten Autobahnabfahrten finden Sie auf der A 45 in Dortmund-Eichlinghofen (näher zum Campus Süd) und auf der B 1 / A 40 in Dortmund-Dorstfeld (näher zum Campus Nord). An beiden Ausfahrten ist die Universität ausgeschildert. Im lokalen Straßennetz finden sich Wegweiser zum Campus Nord und zum Campus Süd. Um mit dem Auto zwischen dem Campus Nord und dem Campus Süd zu pendeln, bleibt die enge und kurvenreiche Verbindung Vogelpothsweg / Baroper Straße. Hier gilt mit Rücksicht auf die Anwohner Tempo 30. Empfehlenswerter ist oft, das Fahrzeug auf einem der Parkplätze hüben oder drüben abzustellen und auf dem Campus die H-Bahn zu nutzen.



Anreise mit dem Flugzeug

Dortmund hat einen Flugplatz, der mit einigen Zielen in Mitteleuropa verbunden ist. Regelmäßige Flugverbindungen gibt es beispielsweise nach Amsterdam, Berlin, Dresden, Katowice, Krakau, Leipzig-Halle, London, München, Nürnberg, Paris, Posen, Stuttgart, Wien und Zürich. Für die rund 20 Kilometer vom Flugplatz Dortmund zum Campus kann man den Bus zum Hauptbahnhof und von dort die S-Bahn benutzen. Schneller ist in der Regel die Nutzung eines Taxis. Weitaus mehr internationale Flugverbindungen bietet der etwa 60 km entfernte Rhein-Ruhr-Flughafen in Düsseldorf, der direkt mit der S-Bahn vom Bahnhof der Universität zu erreichen ist.

Unterkunft

Hotelreservierungen müssen von jedem Teilnehmer persönlich übernommen werden.

Eine kleine Auswahl geeigneter Unterkunftsmöglichkeiten werden im folgenden aufgelistet.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr!

ASTRON Suite Hotel

Königswall 1, 44137 Dortmund, Telefon: 0231/90550, Telefax: 0231/9055900

Das Hotel Astron liegt direkt am Hauptbahnhof. Die Universität erreicht man von dort direkt mit der S-Bahn (Linie S1, Haltestelle „Dortmund Universität“) in ca. 7 Minuten. Es eignet sich unserer Meinung nach besonders für Personen, die mit der Bahn anreisen.

Tryp Hotel Dortmund

Emil-Figge-Str. 41, 44227 Dortmund, Telefon: 0231/97050, Telefax: 0231/9705444

Vom Tryp Hotel können Sie sowohl das Tagungsgebäude als auch die S-Bahnstation Universität in ca. 10 Minuten zu Fuß erreichen. Das Tryp Hotel eignet sich unserer Meinung nach sowohl für Bahnreisende als auch für Personen, die mit dem Auto anreisen.

Einige weitere Hotels, von denen die Tagungsstätte jedoch nicht immer so günstig zu erreichen ist, entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.

Unterkunft	Telefon	Fax
Holiday Inn Römischer Kaiser	0231 / 543200	0231 / 574354
Das Hotel Drees	0231 / 12990	0231 / 1299555
Steigenberger Maxx Hotel	0231 / 90210	0231 / 9021999
Jugendgästehaus	0231 / 140074	0231 / 142654

Ein umfangreiches Hotelverzeichnis der Stadt Dortmund finden Sie im Internet unter:

www.dortmund.de/inhalt_externe/verkehrsverein/hotels.htm

Organisation

Chairmen

Prof. Dr. Claus Weihs
Universität Dortmund
LS Computergestützte Statistik
Fachbereich Statistik

PD Dr. Andreas Christmann
Universität Dortmund
Hochschulrechenzentrum

Lokale Organisation

Sollten Sie Fragen haben, die im Zusammenhang mit der Tagung stehen, wenden Sie sich bitte an die Tagungsorganisation:

Universität Dortmund
Hochschulrechenzentrum
- KSFE -
44221 Dortmund

Telefon

Sekretariat: 0231 / 755 - 2347
PD Dr. Andreas Christmann: 0231 / 755 - 2763
Dipl. Math. Petra Schlager: 0231 / 755 - 2080
Dr. Manfred Thibud: 0231 / 755 - 2733
Telefax: 0231 / 755 - 2731
eMail: ksfe-2002@uni-dortmund.de

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.ksfe.de. Dort finden Sie auch Hinweise über die kulturellen Möglichkeiten, die Dortmund und seine Region Ihnen bieten.

Organisationskomitee

Dr. Rolf-Hasso Bödeker
Institut für Medizinische Informatik
AG Statistik, Klinikum der JLU Gießen

Norbert Kleekamp
Universitätsrechenzentrum
Jena

Wolf F. Lesener
Rechenzentrum der
Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Carina Ortseifen
Universitätsrechenzentrum
Heidelberg

Karin Pees
Martin Oesterer
SAS Deutschland

Dr. Erich Schumacher
Institut für Angewandte Mathematik und Statistik
Universität Hohenheim



SAS Institute GmbH
In der Neckarhelle 162
D-69118 Heidelberg
Tel: 06221/415-123
Fax: 06221/415-145

www.sas.de

SAS World Headquarters
SAS Campus Drive
Cary, NC 27513 USA
Tel: (919) 677 8000
Fax: (919) 677 4444
Web: www.sas.com